

Presseinformation – April 2017

---

## Samstag, 6. Mai 2017 – Die Lange Nacht der Musik

### EINE STADT – EINE NACHT – 400 KONZERTE

### 20 bis 3 Uhr in München

München – Am 6. Mai feiert München zum 18. Mal Die Lange Nacht der Musik. Das Besondere an der Langen Nacht: so vielfältig wie die etwa 100 teilnehmenden Spielorte sind auch die Spielarten der Musik. Mit dabei sind große Konzerthäuser, kleine Musikbühnen und Kneipen, Restaurants, Tanzschulen, Clubs, Kirchen und Hotels aber auch Einrichtungen wie die GEMA oder die Künstlervermittlung der Agentur für Arbeit München. Geboten werden Klassik, Rock, Pop, Jazz, Swing, Salsa, Tango, Funk & Soul, traditionelle und moderne Volksmusik sowie Tanzkurse, Führungen und Performances – alles live.

Bleibt noch die Frage, wie man in der Langen Nacht mobil bleibt: Die Spielstätten sind miteinander vernetzt und werden auf vier verschiedenen Touren (Zentrum, Schwabing, Ost, Südwest) von Shuttlebussen der MVG angefahren. Das Ticket kostet 15 € und gilt als Eintrittskarte für alle beteiligten Häuser sowie als Fahrkarte für die Sonderbusse. Eine fest vorgegebene Route gibt es nicht – jeder kann sich seinen eigenen Konzertplan zusammenstellen, oder sich einfach treiben lassen.

Los geht es um 20 Uhr, wenn die Shuttlebusse im 10-Minuten-Takt am Knotenpunkt Odeonsplatz losfahren. Mit nur einem Ticket kann man die musikalische Reise starten – und entdeckt dabei sicherlich viel Neues.

Die größte Spielstätte mit dem umfangreichsten Aufgebot ist der **Gasteig**. Ob moderne Mundart, Klassik, Tango-Kurs oder Gesang pur – bespielt werden alle Säle und Foyers. In der **Bayerischen Staatsoper** kommt man in den Genuss der Oper „Madama Butterfly“, einer Performance aus dem Orchestergraben oder einer Nachtführung hinter die Kulissen.

Weitere traditionsreiche Häuser laden zum Vorbeischaun und Hineinschnuppern, wie das **Münchner Künstlerhaus**, wo *La Traviata* mit Improvisationsopern für Unterhaltung sorgt. Die **Hochschule für Musik und Theater München** startet mit Vokalisten und der Bigband des Jazzinstituts in den Abend, abgerundet durch kammermusikalische Beiträge und der Klavierklasse. Sein beeindruckendes Repertoire von Orchestern, Chören, Jazz, einem Opersalon und Theater bringt auch der **Akademische Gesangverein München** auf die Bühne – und wer nach diesem musikalischen Feuerwerk gerne weiterfeiern möchte, ist gleich an Ort und Stelle zur Open-end-Party in der Kegelbahn willkommen.

Auch in die Einsteinstraße lohnt sich der Weg, denn hier kommen im **Jazzclub**

**Unterfahrt & Einstein Kultur** Jazzliebhaber auf ihre Kosten, nebenan feiert das **Unions Bräu Haidhausen** seine Lange Nacht-Premiere mit einer Münchner Bigband.

Eine stimmungsvolle Inszenierung, die in Zusammenarbeit mit der Erzdiözese München und Freising entstanden ist, empfängt die Gäste in der Kirche **St. Maximilian**: Fotografie von *Frank Eydner* wird mit Musik, Licht und Architektur als künstlerische Einheit präsentiert, begleitet von *Den Jungen Chören Münchens*.

Einige Veranstaltungsorte haben sich eigens zur Langen Nacht herausgeputzt: So etwa die **Alte Rotation** im Verlagshaus an der Paul-Heyse-Straße. Dort, wo früher Zeitungen gedruckt wurden, sind nun Musiker zu Gast. In diesem Jahr besucht *Dreiviertelblut* das Haus, das Vorprogramm bestreiten Newcomer aus der Region.

Wie wäre es vielleicht einmal mit einem nächtlichen Besuch in der **GEMA** oder dem **Berufsinformationszentrum** der **Agentur für Arbeit München**? Dort, wo sonst Büroalltag herrscht, wurde extra umgebaut: In der GEMA gibt es frischen Sound von gleich vier preisgekrönten, jungen Bands aus der Region und ganz Deutschland, und im BIZ der Agentur für Arbeit zeigen die Musiker und Kabarettisten der **Künstlervermittlung** ihre große Bandbreite mit sinnlichen Chansons, heißen Musicalnummern, Comedy, A-Cappella und verschiedenen Bands.

Fast schon eine Lange Nacht-Institution ist die **Lounge am Lenbachplatz**: BMW und „U 21“ von BR-Klassik präsentieren auf zwei Ebenen und mehreren Bühnen junge Stars, arrivierte Künstler und Newcomer aus Klassik, Pop und Jazz.

Angesagte Bands und Feierlaune garantiert sind auch im **Bürgerhaus Glockenbachwerkstatt**, wo heuer PolkaPunkBeat auf GipsySingerSongwriterBlues und Klezmer auf bayrische Volksmusik trifft.

Die kleinste und vielleicht auch lauteste Spielstätte ist die **Rockbox Bar** – drei verschiedene Bands rocken auf wenigen Quadratmetern. Energiegeladen ist auch der Abend in der **Niederlassung**: Die Band *junkmood* (Adult Rock) und experimenteller „loopustrial Partyrock“ von *Loopin'Lab* wechseln sich ab, im **Kooks** sind wieder *9Volt und Los Dos Voltos* am Start.

Wer seine Tanzkünste auffrischen möchte, dem seien die zahlreichen Angebote der Tanzschulen ans Herz gelegt: Hier kann jeder hineinschnuppern und in professionellen Workshops oder auf freiem Parkett das Tanzbein schwingen.

Alle Informationen und das Programm findet man auf

[www.muenchner.de/musiknacht](http://www.muenchner.de/musiknacht)